

Pressemitteilung vom 07.09.2015

Fotoausstellung: Manfred Paul – En passant

Pressevorbesichtigung: Donnerstag, 10. September 2015, 11 – 14 Uhr

Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 10. September 2015, 18 – 21 Uhr

Laufzeit: 10. September 2015 – 18. Dezember 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem das Œuvre Manfred Pauls 2013 in der Collection Regard erstmalig präsentiert wurde (Manfred Paul – Berlin Nordost), freuen wir uns, Ihnen die neue Fotoausstellung **Manfred Paul – En passant** zu präsentieren. Sie eröffnet am 10. September 2015 zwischen 18 und 21 Uhr, um 19 Uhr spricht Dr. Catherine Nichols, Kuratorin.

Es wird eine **Pressevorbesichtigung** stattfinden, zu der wir Sie herzlich einladen: am **10. September 2015** von 11 bis 14 Uhr. Wir bitten um eine kurze Anmeldung per E-Mail an info@collectionregard.com.



Alle Fotos © Manfred Paul

Die Ausstellung zeigt Frauenbeine, die Manfred Paul zwischen 1986 und 1990 fotografiert hat. Der Zyklus entstand „en passant“, im Vorübergehen, und fast ausschließlich in Berlin. Die Beine präsentieren sich mal in Nylon oder nackt, mal stehend oder elegant überschlagen, mal in Gänze aufgenommen oder in grafisch anmutenden Details.

Diese Arbeiten Pauls wurden bisher noch nie gezeigt. In der Collection Regard werden sie durch die Werkzyklen *Stilleben* und *Künstlerporträts* des Fotografen ergänzt, darunter Aufnahmen von Wolfram A. Scheffler und Sascha Anderson.

Kuratiert wird die Ausstellung von Antonio Panetta, dem künstlerischen Leiter der Collection Regard.

Parallel zur Ausstellung ist die **Publikation** *Manfred Paul, En passant 1986–1990*, mit einem Essay von **Hubertus von Amelunxen**, bei [Spector Books Leipzig](http://SpectorBooksLeipzig.com) erschienen.

Auszüge aus dem Essay von Hubertus von Amelunxen:

„Die Beine der Frauen machen diese Bilder, ihre Schönheit und Begehrlichkeit, worin Manfred Pauls Kunst liegt, nicht bloßem Voyeurismus zu folgen und Begierde zum Bild zu machen, sondern bei aller Aufsicht und Ansicht zarte Distanz zu wahren.“

„Die Sinnlichkeit der Bilder ist offenbar, ohne je sich aufzudrängen liegt sie still in den Bildern, so wie ein stilles Begehren erweckt wird oder wie Kierkegaard über Mozart vom „Pulsschlag des Begehrens“ spricht.“

„Die Beine der Frauen bestimmen das Format; Räume stürzen, verschwinden, die Beine aber stehen.“

Am Mittwoch, den 14. Oktober 2015, um 19 Uhr findet ein **Künstlergespräch**, moderiert von Hubertus von Amelunxen, in der Collection Regard statt. Um Anmeldung unter info@collectionregard.com wird gebeten. Unkostenbeitrag 5.00 €.

Am Donnerstag, den 26. November 2015, um 19 Uhr findet eine **Buchpräsentation** in Anwesenheit von Manfred Paul, den Gestaltern des Buches Daniela Haufe und Detlef Fiedler von cyan und Jan Wenzel von Spector Books Leipzig in der Collection Regard statt. Um Anmeldung unter info@collectionregard.com wird gebeten. Unkostenbeitrag 5.00 €.

Die Fotografie von Manfred Paul beschäftigt sich mit der existentiellen Frage des menschlichen Seins. Es sind Bilder, die zu Gleichnissen werden, um das Vergehen aller Dinge als Bedingung des Lebens zu begreifen.

Biographie: Geboren 1942 in Schraplau, lebt in Berlin. Nach dem Abitur Tätigkeit als Steinbruch- und Gleisbauarbeiter. Fotolaborentenlehre, Fotolaborant. Bühnenarbeiter, Theaterfotograf und freischaffender Bildjournalist. Studium der Fotografie an der HGB Leipzig. Kamerastudium an der Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg. Dozent für Fotografie an der FWG Berlin. Professor für Fotografie und Audiovisuelle Medien an der FHTW Berlin. Lehraufträge an der Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg, der HGB Leipzig, der Hochschule für Bildende Künste Dresden und der Hochschule für Fernsehen und Film München.

1973–1989 entstehen Berliner Stadtbilder. Zur selben Zeit beginnt die Arbeit am Zyklus *Nature Morte (Stilleben)* und *en passant*. Zu seinen wichtigsten Werkgruppen gehören außerdem *Lebenszeichen Verena – ein Porträtreihe* (seit 1971), *Berlin Nordost* (1973–1989), *Interieurs* (seit 1983), *Grenzenlose Räume – Bilder über den Abriss der Berliner Mauer* (1989/90), *Künstlerporträts* (1992/2002), *Selbstporträts* (seit 1996), *Metamorphosen des Meeres* (2002/2008) und *Seestücke* (2011).

Seine Werke befinden sich u.a. in den Sammlungen der Berlinischen Galerie, des Kupferstich-Kabinetts Dresden, des Museum Ludwig Köln, des Musée de l' Elysée Lausanne, des MOMA New York, der Bibliothèque Nationale de France Paris und in weiteren privaten wie öffentlichen Sammlungen.

Die Collection Regard ist eine Fotografische Sammlung, die ihren Schwerpunkt auf deutsche Schwarz-Weiß-Fotografie gelegt hat, insbesondere Berlin. Sie wird seit 2005 von Marc Barbey ausgebaut und umfasst Werke von den Anfängen der Fotografie bis in die 1990er Jahre. Insbesondere wird hier auch der Nachlass des Fotografen Hein Gorny (1904–67) verwaltet. Mit ihrem Wirken als Archiv und Ausstellungsort nimmt die Collection Regard bewusst eine Position zwischen Museum und Galerie ein und ist besonders bestrebt, der interessierten Öffentlichkeit noch weitgehend unbekannt fotografische Werke zu zeigen, die Aufmerksamkeit verdienen.

Mit **Manfred Paul – En passant** wird die Sammlung wieder einmal zu einem Ort der Entdeckung. Die Ausstellung kann ab dem 10. September 2015 bis zum 18. Dezember 2015 jeden Freitag (außer feiertags) von 14:00 bis 18:00 Uhr und nach Terminvereinbarung in der Collection Regard besichtigt werden.

Wir freuen uns auf die Aufnahme dieser Informationen in Ihr Medium, stehen für die Vereinbarung eines Termins zu Verfügung und würden uns sehr freuen, Sie bei dem Pressetermin und/oder der Vernissage begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen, Bilddateien sowie die Pressemappe erhalten Sie auf Anfrage bei:
Collection Regard, Steinstrasse 12, 10119 Berlin
Tel: +49 (0)30 847 11 947 – Fax: +49 (0)30 847 11 948
Email: info@collectionregard.com – News and Press on [Facebook](#)